

Schüler bei Wettbewerb erfolgreich

Bildung | Realschule Schömburg erreicht vordere Plätze / Preisverleihung im Europapark in Rust

Auch in diesem Jahr erfolgreich: Schüler der Schömburger Realschule haben mit ihrem Lehrer Gernot Beller wieder einige Preise beim Wettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammer Baden-Württemberg geholt.

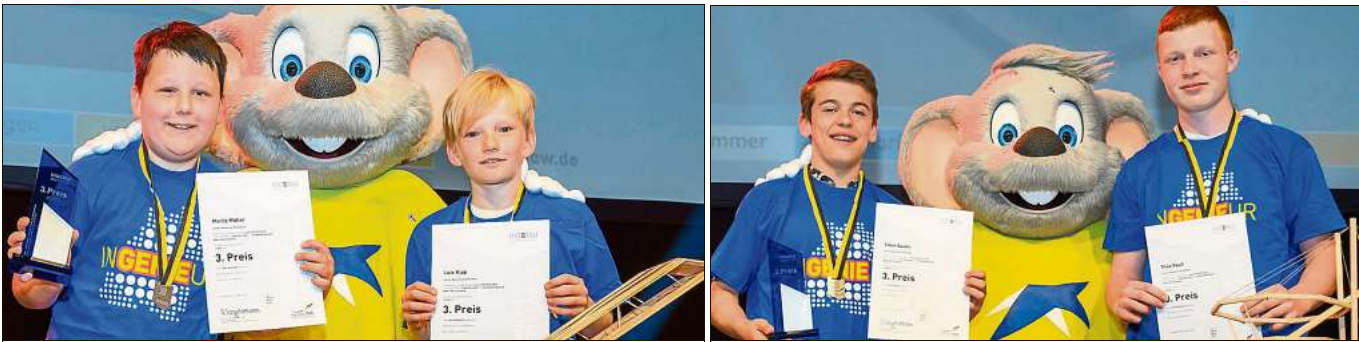
■ Von Bernd Visel

Schömburg/Rust. Schüler der Schömburger Realschule sind auch beim diesjährigen Wettbewerb erfolgreich gewesen. Sie erreichten zweite und dritte Plätze sowie die Plätze sechs und acht. Die beiden Erstplatzierten stammen aus Bad Saulgau und Breisach.

In der Alterskategorie I bis Klassenstufe 8 holten die Schömburger Lena Broß, Lara Dreher und Fabienne Ott von der Klasse 6a mit ihrem »hArd-Jump« den zweiten Platz. Den dritten ergatterten Luis Kipp und Moritz Müller (Klasse 6a und 5b) mit ihrem »Sloppy«. Zudem gab es einen sechsten Platz für Felix Müller und Laurence Sauter (Klasse 8a) für den »Flying Lion«. Auf Rang acht kamen Lahja Beller und Stefanie Sauter (2a und 6a) mit »The Eagle«. Lahja Beller wurde als jüngste unter den Preisträgern für ein Interview auf die Bühne geholt. Dort wurde sie gefragt, ob sie lieber Skispringerin oder Ingenieurin werden wolle. Das wisse sie noch nicht, war ihre Antwort. Als



Lena Broß, Lara Dreher und Fabienne Ott kommen mit »hArd Jump« auf Platz zwei in der Alterskategorie I. Foto: Ute Blöd



Mit »Slopy« erreichen Luis Kipp und Moritz Müller Platz drei in der Altersstufe bis Klassenstufe 8 (links). Timm Sauter und Thilo Gauß erzielen mit »Oktogon« in der Alterskategorie II ebenfalls den dritten Preis. Fotos: Ute Blöd

Ingenieurin sei das jedenfalls ein guter Anfang gewesen, meinte dann der Moderator.

In der Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9) kamen Thilo Gauß und Timm Sauter (9a) auf Platz drei mit ihrem »Oktogon«. Alle Schömburger Schüler wurden von Lehrer Gernot Beller betreut. Ihre

Preisgelder liegen zwischen 150, 100 und 50 Euro.

Vor mehr als 1000 Gästen sind am Mittwoch die 76 Schüler im Europa-Park Rust ausgezeichnet worden. Aufgabe des Wettbewerbs mit dem Motto »IdeenSpringen!« war es, Skisprungschancen-Modelle zu planen und zu

bauen. Sandra Boser, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, betonte die Bedeutung des Nachwuchswettbewerbs: »Technik und Naturwissenschaft sind spannende Themen – es sind aber auch wichtige Themen, um die Herausforderungen

unserer Zeit zu bewältigen.«

INGBW-Vorstand und Juror des Schülerwettbewerbs, Andreas Nußbaum, betonte: »Die Nachwuchsförderung ist ein zentrales Thema in der Ingenieurkammer. Wir wollen mit dem Wettbewerb die Schüler für technisch-kreative Aufgaben begeistern.«

Neuer Dirigent bezeichnet Verein als echten Glücksgriff

Versammlung | Hausener Musikverein zurück im Normalbetrieb / Mitglieder für Treue geehrt

■ Von Sarah Neher

Hausen a. T. Auf ein Corona-bedingt zweigeteiltes Jahr 2021 blickte der Musikverein Hausen am Tann zurück. In seinem ersten Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende Marcel Neher auf die Arbeit während des zweiten Pandemiejahres ein und berichtete von immer neuen Herausforderungen, denen sich die Musiker stellen mussten.

So war ein regulärer Probenbetrieb erst ab der zweiten Jahreshälfte möglich. Erfreut zeigte er sich über die Motivation und Flexibilität des neuen Dirigenten Jochen Stübenrath, der Mitte September voll durchgestartet ist, und beim Jugendvortrag mit Dirigentenvorstellung im November einen gelungenen Einstand feierte.

Ebenfalls informierte er

über den Stand der Jugendausbildung, die mit 18 Kindern und Jugendlichen auf einem erfolgreichen Weg ist. Neher appellierte an alle Aktiven, weiterhin motiviert zur Stange zu halten, da durch die geringe Anzahl an Musikern die Spielfähigkeit oft grenzwertig sei.

Schriftführerin Anja Lander ließ das Jahr Revue passieren und hob die Familienwanderung sowie das Jugendvortragshervor, die beide gelungen waren. Kassiererin Teresa Moser meldete einen Überschuss in der Kasse. Die Kassenprüfer Friedrich Dreher und Sarah Neher bescheinigten ihr eine gute Kassenführung.

Dirigent Jochen Stübenrath bezeichnete in seinem Bericht, der von Matthias Dreher vorgetragen wurde, den Musikverein als echten



Die Geehrten sowie die Vorstandsmitglieder des Musikvereins Hausen am Tann (von links): Heike Wimmer, Michael Thalmüller, Thomas Neher, Matthias Dreher, Marcel Neher, Teresa Moser und Heinrich Schewe. Foto: Neher

Glücksgriff, der zur richtigen Zeit gekommen sei. Er lobte die Musiker und freute sich auf jede Probe, betonte aber auch, dass es in einem kleinen Verein auf jeden ankomme. Er sei bereit, bei der Mitglie-

der- und Jugendwerbung neue Wege zu gehen.

Nach der Entlastung der Vorstands, die von Bürgermeister Stefan Weiskopf herbeigeführt wurde, leitete er die Wahlen. Vorsitzender Ne-

her übernahm die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und dankte ihnen für ihre Arbeit. Die passiven Mitglieder Julian Littl und Heike Wimmer erhielten für 20-jährige Mitgliedschaft die Vereins Ehrennadel in Silber.

INFO

Wahlen

Die Wahlen erbrachten diese Ergebnisse: Matthias Dreher (stellvertretender Vorsitzender), Teresa Moser (Kassiererin), Heinrich Schewe (Beisitzer) und Sarah Neher (Kassenprüferin) wurden bestätigt. Neu im Ausschuss sind für Andreas Neher und Christian Keller Thomas Neher und Michael Thalmüller.

Schutz bei Katastrophen

Dotternhausen (bv). Der DRK-Kreisvorsitzende Heiko Lebherz hat in der Sitzung des Dotternhausener Gemeinderats über den Katastrophenschutz vor Ort und über die Schlussfolgerungen aus der Flutkatastrophe im Ahrtal informiert. Dabei nahm er auch Bezug darauf, welche Maßnahmen beispielsweise in der Gemeinde Ratshausen, in der er Bürgermeister ist, bereits umgesetzt worden sind. So möchte nun auch Dotternhausen einen Maßnahmenkatalog erstellen, der aufzeigt, was bei möglichen Großschadensereignissen wie Hagel oder Sturm zu tun ist. Dies sei vor allem wichtig, wenn die Kommunikation nicht mehr funktioniert. Wichtig sei auch, dass die meisten Kommunen im Kreis neue und gleiche Sirenen angeschafft hätten, über die auch Durchsagen möglich seien.

Warten auf die Flüchtlinge

Dotternhausen (bv). Über den Stand der Dinge zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im ehemaligen Gasthaus Hirsch berichtete Bürgermeisterin Marion Maier in der Sitzung des Gemeinderats. Allzu Neues konnte sie freilich nicht bekanntgeben. Man wisse noch nicht, wann Flüchtlinge dort untergebracht werden sollen. Gedacht ist an an höchstens 30 Personen, Jugendliche und Begleiter, die aus einem Pflegeverbund kommen sollen.

■ Kurz notiert

Line-Dance- Kurs beginnt

Schömbeg. Ein Line-Dance-Kurs startet am Freitag, 27. Mai, in Schömbeg für alle, die Spaß an Bewegung und am Tanzen haben und bereits über Grundkenntnisse verfügen. Der siebenteilige Kurs findet jeweils freitags von 18 bis 19.30 Uhr im Bürgersaal statt. Getanzt wird zu verschiedenen Musikrichtungen – Country Musik, Rock und Pop – und ist für jedes Alter geeignet. Geleitet wird er von Alexandra Capitan. Informationen und Anmeldung unter Telefon 07433/9011030 oder über die Homepage der keb Zollernalbkreis www.keb-zak.de.

Gemeinderat tagt im Bürgersaal

Dormettingen. Der Gemeinderat Dormettingen tagt am Dienstag, 31. Mai, ab 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen diese Themen: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse, Bausachen, Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für den Bauhof, Jagdabschussplan, Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen.

Plettenbergstraße wird gesperrt

Dotternhausen. In Zusammenarbeit mit der Bergwacht Baden-Württemberg findet am Samstag, 21. Mai, eine Felsberäumung am Steilhang der Plettenbergzufahrt statt. Weil bei diesen Arbeiten lockere Felsstücke gelöst und auf den Weg geschleudert werden, ist die Zufahrt von 8.30 bis 18.30 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr sowie für Fußgänger gesperrt. Dies teilt die Gemeindeverwaltung Dotternhausen mit.



Traditionelle Maiandacht mit der Seniorenkapelle

Nach zweijähriger Pause, bedingt durch Corona, konnte die bereits zur Tradition gewordene Maiandacht in der St.-Martinus-Kirche in Dotternhausen wieder stattfinden. Pfarrer Shibu Vincent

Pushpam zelebrierte die Feier, die von der Seniorenkapelle des Musikvereins unter der Leitung von Rolf Kleinschrot begleitet wurde. Die Maienlieder luden zum Mitsingen ein. Foto: Geiser

»Klar positioniert«

Waldhof | Räte fordern weitere Infos

Dautmergen (bv). Der Gemeinderat Dautmergen hat sich nun klar in Sachen »Absetzgelände Waldhof« positioniert. »Wir fordern eine klare Matrix hinsichtlich der Bewertung und der Gründe für die Ablehnung beziehungsweise der Zusage für die verschiedenen Standorte«, betonte Bürgermeister Hans Joachim Lippus.

Auch zur Landwirtschaft, die bisher auf dem Waldhof betrieben wird, und zu den maximalen Lärmemissionen werden klare Informationen gefordert. »Und dies zeitnah«, wie Lippus betont. Das werde man gegenüber dem Staats-

ministerium ganz deutlich machen.

Die Dautmerger Räte bemängeln, dass es seit der Informationsveranstaltung in Geislingen keine weiteren Rückmeldungen und Informationen seitens des Landes gegeben habe. »Der Sachstand ist noch genau so wie vor drei Monaten, als das Thema bekannt geworden ist.«

In die Pflicht nehmen will man auch die hiesigen Abgebordneten, von denen man neuere »Wasserstandsmeldungen« fordert. Lippus: »Wir wollen wissen, was seit den Infoveranstaltungen passiert ist.«